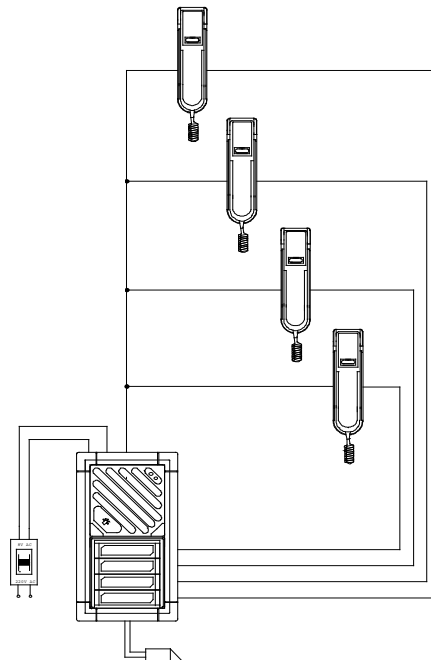
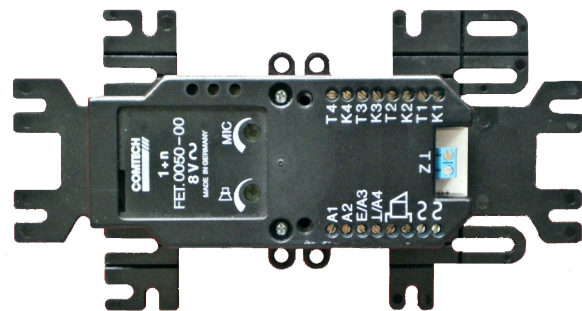


Bedienungs- und Programmieranleitung

Einbau-Türlautsprecher FET0050-00



Inhalt / Funktionsübersicht

1. Montage des Einbautürlautsprechers
2. Installation von Anlagen mit 1-4 Hausteletonen
3. Installation von Anlagen mit 4-20 Hausteletonen
4. Installationshinweise
5. Fehlersuche

Mit der COMTECH 1+n Gerätefamilie können Türsprechanlagen mit einer Türstation und beliebig vielen Hausteletonen installiert werden. In der Geräte Grundausstattung sind bereits alle wichtigen Funktionen integriert.

Haustelefon	Ergonomischer Telefonhörer mit großer Öffnertaste. Material der Telefone besteht aus hochwertigem ABS-Kunststoff
Sprachqualität	Durch den Einsatz von Elektretmikrofonen und hochwertiger Elektronik ist eine gute Sprachqualität gewährleistet
Mithörsperre	Gespräche zur Türe können nicht mitgehört oder gestört werden
Etagenruf	Die Telefone sind für Etagenruf vorbereitet. Installationsschema ändert sich hierbei auf 2+n
Rufunterscheidung	Für den Türruf und den Etagenruf werden unterschiedliche Rufsignale ausgegeben. Ein elektronischer Ruftongenerator ist serienmäßig
Magnetschalter	Ersetzt die störanfälligen mechanischen Hakenumschalter
Mehrere Hausteletone	In einer Wohnung können bis zu 5 Telefone parallel geschaltet werden
Zubehör	Durch abgestimmtes Zubehör sind die Anlagen beliebig konfigurierbar

1. Montagehinweise für den Einbau-Türlautsprecher

Die Sprach- und Übertragungsqualität ist stark von der Montage des Einbau-Türlautsprechers hinter der jeweiligen Jalousie abhängig.

Liegt der aufgeklebte Schaumstoffbelag nicht direkt auf der Jalousie-Front auf, kann es zu akustischen Rückkopplungen und qualitativen Einbußen der Sprachqualität führen.

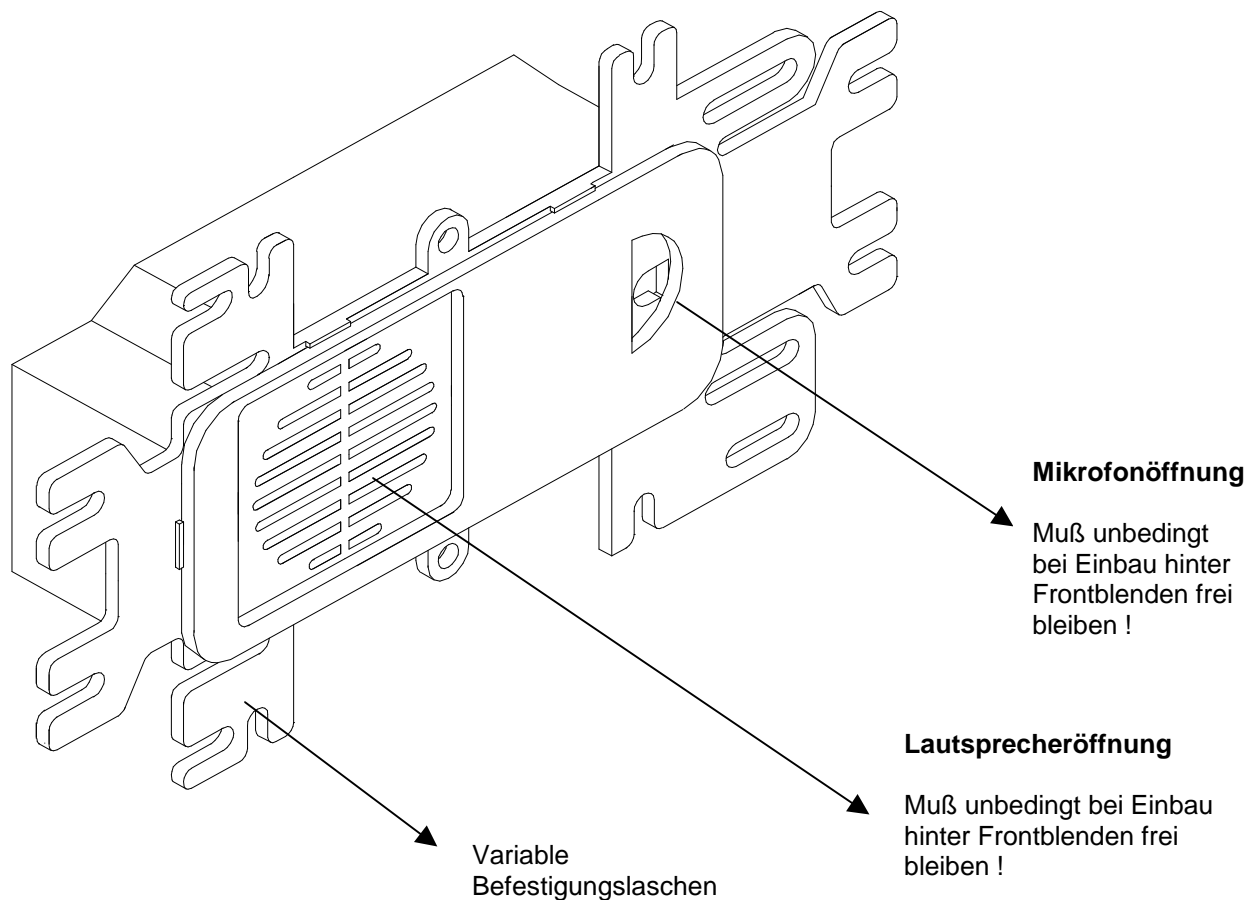
Achten Sie in jedem Fall darauf, daß die Aussparung des Mikrofons frei bleibt und nicht durch Stege der Jalousien abgedeckt wird.

Beachten Sie folgenden Einbau-Hinweise:

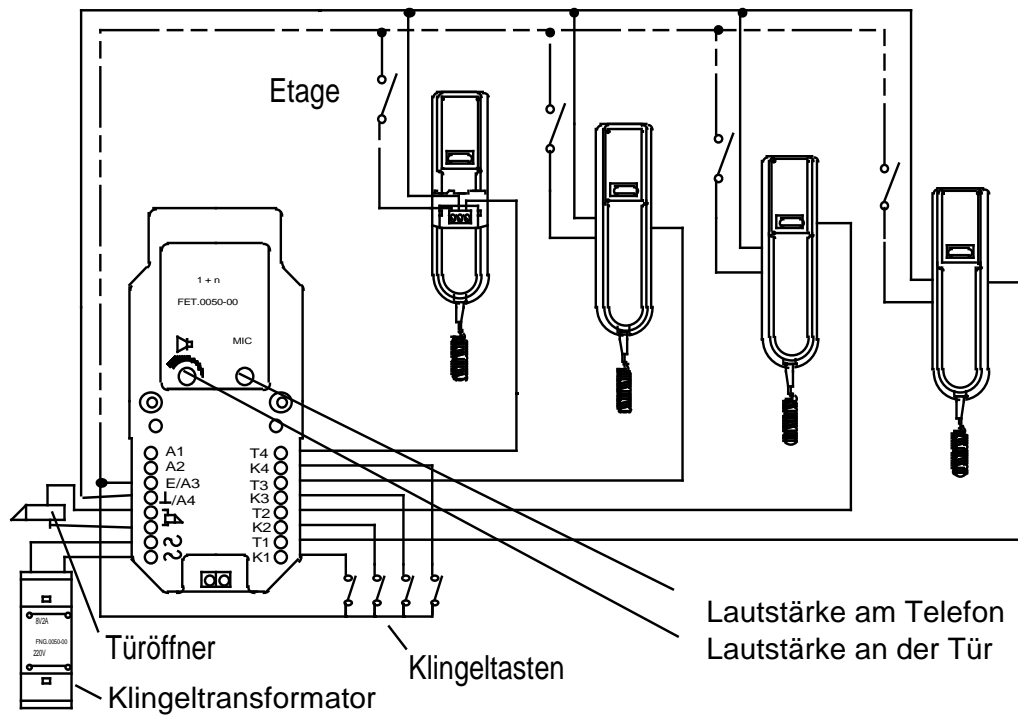
Einbau-Maße:

Maximale-Abmessung: L 210 x B 110 x H 37 mm

Minimale-Abmessung: L 113 x B 60 x H 37 mm

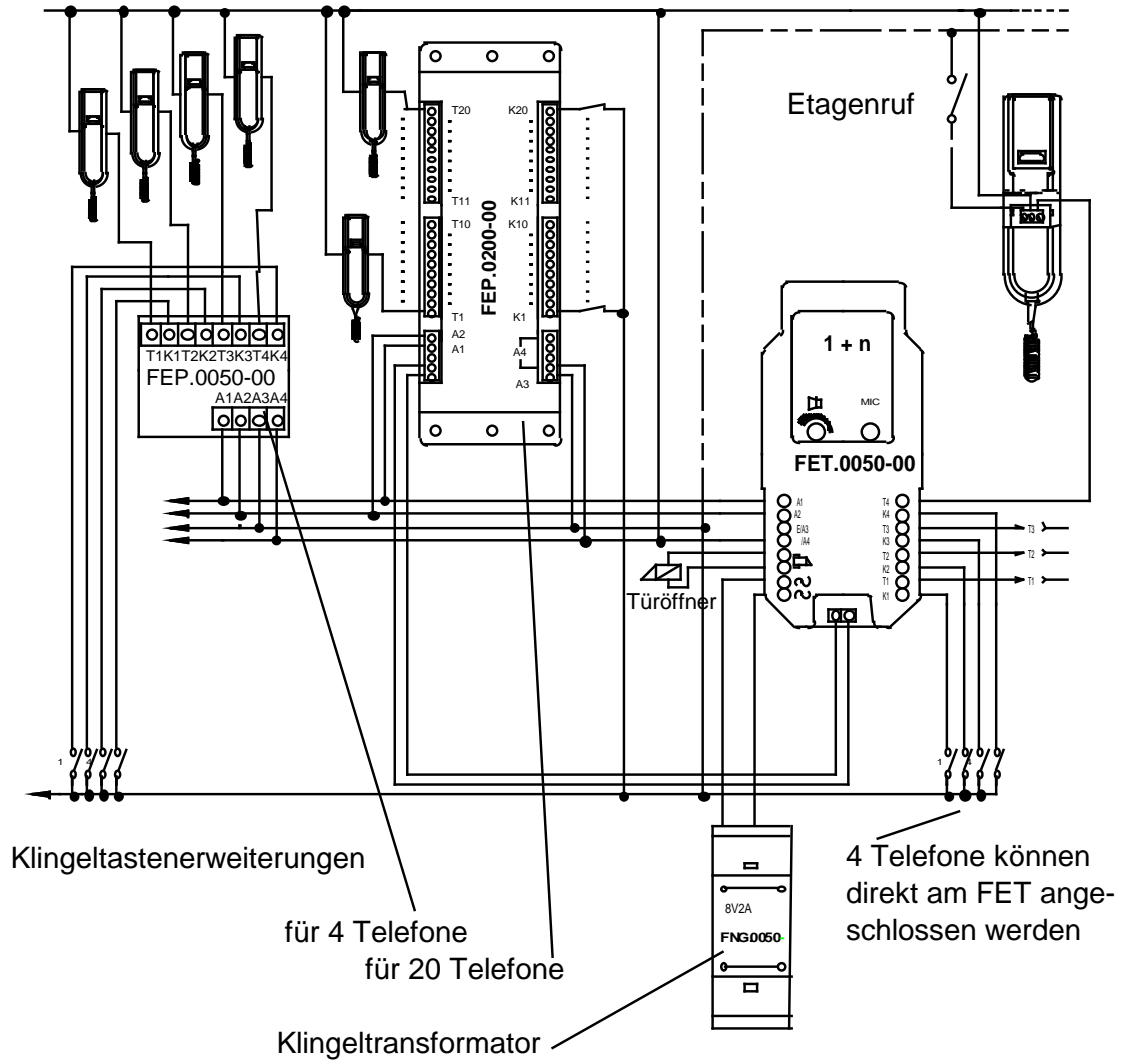


2. Installation von Anlagen mit 1-4 Telefonen



Die Lautstärke zwischen Einbau-Türlautsprecher und Telefon, sowie die Lautstärke am Telefon, können über Regler im Einbau-Türlautsprecher eingestellt werden.

3. Installation von Anlagen mit 5-20 Telefonen



4. Installationshinweise

Spannungsversorgung

In den Anlagen bis 20 Telefonen mit Etagenruf und max. 5 Sofittenlampen (à 0,1 A) zur Klingel-Tastenbeleuchtung wird der Klingel-Transformator FNG.0050-00 – 8 V/2 A benötigt. In den Anlagen mit mehr als 20 Telefonen ist der Transformator FNG.0100-00 – 10 V/4 A zu verwenden.

Verwendung vorhandener Spannungsversorgungen

Bei Einsatz vorhandener Klingel-Transformatoren muß eine Überprüfung der Wechselspannung erfolgen, bevor der Einbau-Türlautsprecher angeschlossen wird.

Maximal zulässige Leerlaufspannung: 14 V DC

Minimale Spannungen unter Last: 8 V DC

Türöffner

Der Türöffner wird über ein Relais direkt mit der vom Klingel-Transformator gelieferten Wechselspannung angesteuert. Beim Einsatz der Klingel-Transformatoren FNG.0050-00 und FNG.0100-00 können wahlweise 8 V und 12 V Türöffner eingesetzt werden.

Anzahl der Telefone

Es können beliebig viele Telefone angeschlossen werden.

Etagenruf

An dem Telefon kann ein Etagenruftaster angeschlossen werden (Klemme E). Wird der Etagenruf benutzt, muß eine zweite gemeinsame Ader installiert werden (2+n). Serienmäßig ist eine Rufunterscheidung für den Etagenruf vorhanden. Für Anlagen mit mehr als 5 Telefonen und Etagenruf empfehlen wir Ihnen den Klingeltransformator FNG.0050-00.

Leitungslänge

Die Leitungslänge von Einbau-Türlautsprecher zu den Telefonen ist durch den Widerstand der Leitung begrenzt. Er darf 45 Ohm nicht überschreiten. Bei einer Klingelleitung mit einem Querschnitt von 0,6 mm entspricht dies einer Länge von ca. 750 m, bei 0,8 mm – 1000 m.

Leitungsmaterial

An das Leitungsmaterial werden keine Anforderungen gestellt. Für Neuinstallationen empfehlen wir den Kabeltyp YR ungeschirmt.

Einbau-Türlautsprecher

Der Einbau-Türlautsprecher ist für den Anschluß von 4 Klingeltasten und Telefonen vorbereitet. Für Anlagen von 5-20 Telefonen kann für jeweils 4 weitere Telefone die Klingeltastenerweiterung 4 (FEP.0050-00) eingesetzt werden. Bei Anlagen mit mehr als 20 Telefonen ist die Klingeltastenerweiterung (FEP.0200-00) einzusetzen. Die Erweiterungsplatine FEP.0200-00 kann nach Anzahl der Anschlüsse beliebig eingesetzt werden.

Parallelschaltung

Es können bis zu 5 Telefone parallel angeschlossen werden. Alle gleichzeitig gerufenen Telefone können hören und zur Türe sprechen. Für die parallel gerufenen Telefone besteht keine Mithörsperre.

5. Fehlersuche

Die Comtech 1+n Türsprechanlage bietet ein Höchstmaß an Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit. Sollten trotz sorgfältiger Montage und Verdrahtung Funktionsstörungen vorliegen, so kann dies an defekten Geräten oder den Zuleitungen der Installation liegen.

Anhand der nachfolgenden Angaben können Fehlerquellen lokalisiert und entsprechend behoben werden.

Schlechte Sprechverbindung

- Einbau des Türlautsprechers überprüfen, siehe Montagehinweise des Einbau-Türlautsprechers
- Lautstärke des Einbau-Türlautsprechers einstellen (linker Regler)
- Sprache zu laut am Telefon, bzw. Verzerrung der Sprache – rechten Regler zurückdrehen (nach rechts)

Klingel funktioniert nicht

- Ertönt kein Rufton am Telefon (Sprechverbindung und Türöffnung ist ebenfalls nicht möglich), prüfen ob Rufspannung 22 VDC vorhanden ist
- Überprüfen, ob bei einem Telefon die Ader $\overline{\text{T}}$ und $\underline{\text{T}}$ vertauscht sind, oder ob das Telefon defekt ist

Kein Sprechverkehr zwischen Tür und Telefon bzw. umgekehrt

- Wenn Fehler bei allen Telefonen, Verdrahtung auf Kurzschluß überprüfen und Spannungen nachmessen
- Wenn Fehler nur bei einem Telefon, Anschluß überprüfen bzw. Telefon tauschen

Spannungstabelle

Gleichspannungen am Einbau-Türlautsprecher

⊥/A4 und A3	ca. 22 V	Rufspannung
⊥/A4 und A2	ca. 14 V	keine Sprechverbindung mit einem Telefon
⊥/A4 und A2	ca. 11 V	Sprechverbindung mit einem Telefon
⊥/A4 und T1	ca. 15 V	Telefon
E/A3 und K1	ca. 23 V	Rufspannung von der Tür
Z und ⊥	ca. 31 V	Versorgungsspannung

Gleichspannung am Telefon

Etagenruf

